

Persönlichkeiten interkulturell bilden

Schon immer haben sich (Privat-) Schulen, Landerziehungsheime und Internate der Werteerziehung gewidmet. Heute steht mehr denn je im Fokus, den Schülern einen Lern- und Lebensraum zu bieten, der sie geschützt und perspektivenreich auf den Wertpluralismus in der globalisierten Arbeitswelt vorbereitet.

Die Internationalisierung der Schule, des Lernens und des Lehrens ist eine Herausforderung. Die Leitmotive der interkulturellen Pädagogik, Gleichheit und Anerkennung, haben Konsequenzen für die Organisation des Schulalltags, für die Curriculae, die Unterrichtsgestaltung und das Lehrerverhalten. Hierfür ist nicht nur bedeutsam, mögliche kulturelle Differenzen zu kennen und zu berücksichtigen. Wichtig ist auch, für Machtasymmetrien sensibel zu sein.

Die Unterstützung dieser Pädagogik setzt voraus, dass Lehrer in ihrer Funktion als Multiplikatoren und Vorbilder selbst über die notwendigen interkulturellen Kompetenzen verfügen. Lehrer, die Schüler zu interkulturellem Lernen führen wollen, müssen daher selbst interkulturelle Lerner sein.



Ziele

Aufbau von und Bewusstheit über die kulturellen Prägungen und Erwartungen

Die eigene Deutungskompetenz für den Umgang mit anderen Kulturen ausbauen

Tipps und Unterstützung für das Selbstmanagement und mehr Ambiguitätstoleranz im multikulturellen Schulalltag mit Schülern, im Elternkontakt und im Kollegium

Erweiterung des Verhaltensrepertoires und Strategien im Umgang mit interkulturellen Herausforderungen und Kommunikationssituationen

Themen

- Kultur und Sozialisation: Identität(en)
- Typisch Deutsch? Wie sehen andere das Arbeiten und Leben mit Deutschen?
- Kulturen im Vergleich im Bezug auf Erziehungsstile, Bildungsideale, Autoritätsverständnis, Lernen und Lehren, Zeitmanagement und Beziehungsgestaltung, Aufgaben- und Problemlösungsstile
- Kompetente interkulturelle Kommunikation: Unterschiedliche Lern-, Lehr-, Kommunikations- und Konfliktstile
- Interkulturelle Didaktik
- Internatsregeln und -werte durch verschiedene kulturelle Brillen betrachtet

Weitere Module

Interkulturelles Training	Kulturspezifische Kompetenz für den Umgang mit Schüler/innen aus... (China, Russland...)
Interkulturelle Didaktik	Pädagogische Gesprächsführung im Unterricht mit multikulturellen Gruppen
Intercultural Awareness	Global competencies for teachers and mentors (in English)
Globale Nomaden	Identitätsentwicklung von Schülern mit multipler Kulturerfahrung
Interkulturelle Peer-Mediation	Interkulturelle Streitschlichterausbildung für Schüler/innen
Global learning	Interkulturelle Sensibilisierung für Schüler/innen
Children in transition	Ein Training für neue Schüler/innen aus dem Ausland

Unsere Veranstaltungen leben von einer gesunden Mischung aus notwendigen theoretischen Grundlagen und deren pragmatischer Übertragung in den Unterricht und den (Internats-) Alltag. Die Inhalte basieren somit auf fundierten Modellen, deren Bezug im Alltag lebendig erklärt wird. Anhand von kurzen Präsentationen, Fallstudien, praktischen Teilnehmerfällen, Diskussionen und Transferübungen werden die einzelnen Themenbereiche erschlossen.

Methoden

Lehrer, Mentoren, Tutoren und Fachkräfte in Internaten und Landerziehungsheimen oder Schulen

Zielgruppe

1,5 - 2 Tage

Dauer

5 - 12 TN, ab 12 TN zwei Trainer

Anzahl der Teilnehmer

Die Angebote stehen in Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch sowie in den kulturspezifischen Sprachen (z. B. Russisch, Mandarin etc.) zur Verfügung

Sprachen

© consilia cct – create culture together

Kontakt

Dr. Kirsten Nazarkiewicz & Gesa Krämer

✉ Schaumainkai 97 – 60596 Frankfurt

Reinsburgstraße 160 – 70197 Stuttgart

☎ +49 69 63 14 057 // +49 711 94 58 11 19

@ office@consilia-cct.com // www.consilia-cct.com

